Hebelhof Brandaktuell

1.Ausgabe **29.10.2017** **Preis: 1,15€**

Ein toller Besuch auf den Vogtsbauernhöfen

Am Montag, den 18.09.2017 trafen sich die Klassen 6 des Gymnasiums Haigerloch zur Abfahrt ins Schullandheim. Auf der Hinfahrt wurde ein Abstecher zu den Vogtsbauernhöfen gemacht.

Am Montag, 18.09.17 versammelten sich die Klassen 6a und 6b des Gymnasiums Haigerloch um 9.00Uhr am Festplatz Haigerloch, um mit dem Bus auf den zwei Stunden entfernten Feldberg zu fahren. Nach 15 Minuten fuhren wir los und erreichten nach zirka einer Stunde die Vogtsbauernhöfe - ein Freilichtmuseum mit Bauernhäusern aus dem alten Schwarzwald. Dort teilten sich die Schüler und Lehrer in drei Gruppen mit jeweils 10-15 Personen ein.

Die erste Gruppe Wasser ging mit ihrer Führerin über das Vogtsbauern-hofgelände. Als Erstes zeigte sie uns das Haupthaus mit den nahe liegenden Feldern. Dann liefen wir zu der wasserbetriebenen Mühle, den vielen verschiedenen Tieren und den großen Lagerhäusern.

Windradbasteln. Quelle: privat

Zur gleichen Zeit hatte die Gruppe Uhrmacher eine sehr interessante Führung. Es gab Vieles zu sehen, z.B. Bauernhäuser, Ställe und viele Uhren. Der Stall war mit dem Haus verbunden, weil es im Winter sonst zu kalt gewesen wäre. Wenn das Vieh nicht drinnen gewesen wäre, wären die Menschen erfroren, weil die Tiere Wärme spendeten, lernte die Gruppe. Nach der Führung durften wir Kuckucksuhren - ohne Kuckuck! - alleine bauen und anmalen. Anschließend durften wir alles erkunden. Wir sahen noch alte Häuser aus dem Schwarzwald.

Kurz nachdem die ersten beiden Gruppen gestartet waren, begann auch die dritte Gruppe Silwanigra. Als erstes bekamen wir eine kurze Einführung. Dann gingen wir in ein paar Häuser aus dem früheren Schwarzwald. Die Häuser sahen relativ alt aus, innen waren sie auch sehr altmodisch aufgebaut. Zwischen den Erklärungen

zu den Häusern, zeigte man uns eine Klopf- und Plotzsäge, die mit Wasser betrieben wurde. Nachdem man uns die Häuser gezeigt hatte, konnten wir noch mit scharfen Messern und gefährlichen Äxten Holz zerschreddern, dazu konnten wir kleine Wichtel zusammenstecken.

Als die Führungen vorbei waren, trafen sich die Sechser und aßen ihr leckeres Mittagessen und anschließend hatten wir eine einstündige Pause. Danach fuhren wir eine Stunde weiter bis zur Jugendherberge Feldberg Hebelhof.

Bei unserer Ankunft um 16.30Uhr gab uns der Busfahrer die Koffer. In der Jugendherberge bekamen wir unsere Bettbezüge und Zimmerschlüssel. Jeder bezog sein Bett und zog sich um. Um 17.00Uhr gab es Essen, danach gingen wir in die Sporthalle und spielten Völkerball. Wenn man in die Halle blickte, sah man, dass es allen sehr viel Spaß machte. Um 22:30Uhr gingen wir auf die Zimmer und redeten noch, bis wir um 23.00Uhr einschliefen.

© Julian B., Julian H. (Hauptredakteure), Samuel, Christopher, Philipp, Oli, Lukas, Jakob

Montag, 18.09.2017

Tageswetter: Morgens war es sehr bewölkt. Richtung Mittag wurde es bis zu 20°C warm. Nachmittags fing es leicht an zu regnen und die Temperatur sank auf 9°C bis 11°C. Abends war es nur leicht bewölkt.

Tagesessen: Schnitzel , Bratkartoffeln , Salat

Spruch des Tages: #UWE - „Wir sind Rentner - die Bank muss mit!“

Schüler des Tages: Lukas, weil er fliegen wollte.

© Oli, Philipp, Samuel

Werbung - Vogtsbauernhöfe

Öffnungszeiten:

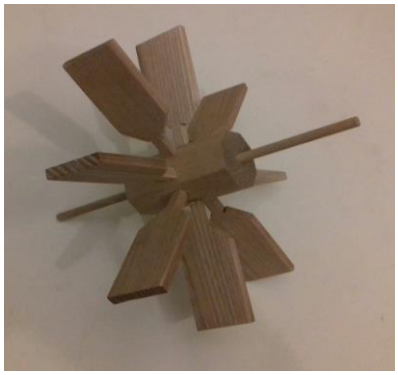
Saison 2017: 26.März – 5.November von 9:00Uhr bis 18:00Uhr.

Preise: Bis 5 Jahren frei, bis 17 Jahre 5€ und Erwachsene 9€.

Bauernhaus Schwarzwald. Quelle: Community.ricksteves.com

Es gibt viel zu sehen: alte Bauernhäuser, Ställe, Tiere und alte Maschinen, die mit Wasser angetrieben werden. In der Holzwerkstadt können Sie Wasserräder, Holzfiguren oder Kuckucksuhren bauen.

Kuckucksuhr. Quelle: privat



Wasserrad. Quelle: privat

Man kann in der Holzwerkstadt auch Holzobjekte kaufen. Zusätzlich gibt es ein Restaurant, einen Kiosk und einen Souvenirladen.

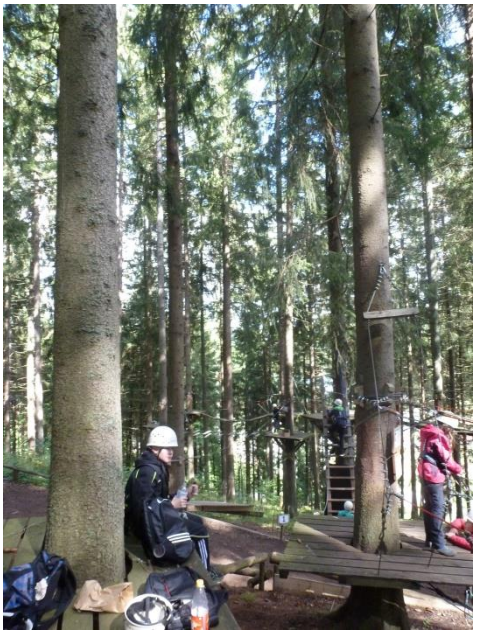
© Lukas, Christopher

Kletterspaß in luftiger Höhe

Die Klassen 6 des Gymnasiums Haigerloch fuhren am Dienstag, den 19.09.2017 mit drei Lehrern und einer Lehrerin zum Kletterwald am Titisee Action Forrest und hatten mächtig Spaß.

Action Forrest. Quelle: privat

Nach dem Frühstück trafen wir uns in unserem Gruppenraum. Wir fuhren mit dem Bus zur Haltestelle Bärental und weiter mit dem Zug nach Titisee. Nach der Zugfahrt liefen wir zum Kletterpark Action Forrest. Experten erklärten uns, wie man in den großen bzw. kleinen Gurt steigt und ihn sicher anlegt. Nun kletterten wir den Übungsparcours, um die Elemente des Kletterparks kennenzulernen. Danach durften wir die verschiedenen Parcours klettern. Es gab auch Flying Foxes, dies sind Seilbahnen, an denen man sich mit einem Rollkarabiner einhängt und durch die Luft fliegt. Insgesamt hatte es sechs Kletterparcours und zwei Flying Foxes. Aber für den fünften und sechsten Parcours musste man mindestens 1,60 m groß sein. Die zweite Flying Fox lag ziemlich hoch über den Bäumen, deshalb wackelten die Bäume stark. Viele mit Adrenalin gefüllte Kinder, flogen zwischen wild durcheinander stehenden Bäumen durch die Luft. Nach zirka drei Stunden war der Kletterspaß zu Ende, alle wirkten erschöpft. Wir fuhren wieder mit dem Zug und mit dem Bus zurück. Als wir wieder in der Jugendherberge ankamen, gingen wir auf unsere Zimmer und entspannten uns. Nachdem alle wieder fit waren, gab es noch ein leckeres Abendessen. Ein Spieleabend stand abends auf dem Programm, wir spielten z.B. Stadt-Land-Fluss oder Quartett. So endete ein spaßiger Tag. Alle freuten sich auf ein bequemes Bett.



Action Forrest. Quelle: privat

©Tobias, Luca (Hauptredakteure), Danilo, Leonard, Adrian

Dienstag, 19.09.2017

Tageswetter: 18-20°C ab den frühen Morgenstunden bis in die späten Abendstunden und leicht bewölkt.

Tagesessen: Cevapcici mit Knoblauch Soße und Reis.

Spruch des Tages: „Jo digga Wasserhahn“ (Adrian im Schlaf)

Schüler des Tages: Matthias Ellinger - Catwalk

©Tobias, Luca

Werbung - Kuckucksuhr

Ultra billig !!!

Die urige Kuckucksuhr für deine 4 Wände !!!

sehr preiswert!

Wer einen pfeifenden Freund möchte, muss zugreifen!!!

Jetzt kaufen!

Wer keine Kuckucksuhr kauft, hat einen Vogel!!!

©Marius, Finn

Quelle: www.hermann-geschenke.de

Wandertag mit Discoabend

Die Klassen 6 machten eine Wanderung über den Feldberg. Es ging über Stock und Stein. Nach der anstrengenden Wanderung folgte der Discoabend.

Bismarkdenkmal. Quelle: privat

Alle trafen sich um ca. 8.00 Uhr im Gemeinschaftsraum und kurz darauf ging es mit einer großen Wanderung los. Es ging steil bergauf und es war ziemlich anstrengend. Von weitem sah sie Schülergruppe aus, wie eine bunte Schlange, die sich um das Bismarkdenkmal ringelte.
Dann liefen wir weiter, nach ungefähr einem Kilometer kamen wir auf der Feldbergspitze an, dort konnte man einen Stein sehen, auf dem eine Platte lag, auf der stand, dass man sich an der höchsten Stelle Baden-Württembergs befand. Als wir unseren Blick schweifen ließen, sahen wir über die Täler und Wälder hinweg, dieser Ausblick war gigantisch. Es ging ein bis zwei Kilometer steil bergab, leider mussten wir über eine Kuhweide. Einige von uns waren außer Atem und brauchten eine längere Pause, in der ein paar etwas vom Lunchpacket aßen. Anschließend liefen wir an einem kleinen Bach entlang, bis ins Tal zu einem Gasthaus. Dort bekam jeder etwas zu trinken und wir machten uns auf den Weg zum Feldsee. Die beiden Klassen posierten dort für ein Foto. Es war ein großer See mit klarem blauem Wasser, auf dem Grund konnte man viele Wurzeln und ein paar kleine Fische sehen. In diesem See wächst eine seltene Pflanze namens stachelsporiges Brachsenkraut. Dann machen wir uns auf den Rückweg zurück auf den Berg. Alle waren erleichtert, als wir oben waren. Jetzt mussten wir noch zurück zur Juhe, an der wir um 16:00Uhr ankamen. Wir bekamen knapp zwei Stunden Zeit, um uns zu erholen und Zeit für uns zu haben. Darauf versammelten sich alle in unserem Gemeinschaftsraum, um über die bisherigen Erlebnisse zu schreiben. Nach 45 Minuten sollten wir unsere Stifte und Blöcke in die Zimmer bringen. Nun gingen alle wieder runter zum Abendessen. Erst als alle fertig waren, durften wir in unsere Zimmer. Die meisten machten sich bereit für die Disco. Als wir den Discoraum betraten, sahen wir, dass es sich um ein leeres Schwimmbecken

Taschenträger. Quelle: privat

handelte, in dem ein paar von uns standen. Gegen Ende der Veranstaltung kamen gute Lieder für alle. Überall leuchteten bunte Lichter auf. Jeder machte, was er wollte: Ein paar spielten Tischkicker, andere tanzten, ein paar sangen und ein paar Jungs tanzten Breakdance. Um 22.30Uhr war die Disco aus und die meisten gingen erschöpft ins Bett.

Klassenfoto. Quelle: privat

©Benita, Shania (Hauptredakteurinnen), Moritz, Alessandro

Mittwoch, 20.09.2017

Tageswetter: morgens Nebel, gegen Mittag sonnig, abends sonnig.

Aussicht. Quelle: privat

Aussicht zum Feldsee. Quelle: privat

Spruch des Tages: „Ich kann nicht mehr!“ (so ziemlich jeder)

Tagesessen: Schnitzelpfanne mit Kartoffelgratin

Schüler des Tages: Finn – hat sich Kopf am Elektrozaun gestoßen.

©Moritz, Alessandro

Donnerstag, 20.09.2017

Tageswetter: Mittags heiter bis wolkig und gegen Abend windig und bewölkt.

Spruch des Tages: „Die Werbung kostet 2€!“ (Julian B. und Julian H.)

Tagesessen: Hähnchen mit Lachssoße, gefüllte Paprika, Salat und Milchdessert.

Schüler des Tages: Julian Bisinger wegen einer sehr lustigen und unterhaltsamen Werbung.

© Luna, Tina

Spannendes Natur Erlebnis mit lustigem Abend im Anschluss

Die Klassen 6 des Gymnasiums Haigerloch entdeckten am Donnerstag, den 21.09.2017 das Programm Junior Ranger und erkundeten die Tiere des Feldbergs unter der Lupe.

Am Donnerstag, den 21.09.2017 musste sich die Gruppe „Junior Ranger“, die den Feldberg erklommen und die Umgebung erkundeten, um 9:00Uhr im Gemeinschaftsraum einfinden. Die Gruppe „Tiere unter der Lupe“, die die Insekten des Feldbergs untersuchten und anschließend vorstellten, trafen sich um 10:30Uhr. Nach einem Frühstück ist die Gruppe „Junior Ranger“ um 10:00Uhr zum Haus der Natur gelaufen und die Gruppe „Tiere unter der Lupe“ um 11:00Uhr. 14:30 Uhr – 15:00Uhr war für beide Gruppen Pause. Danach hat die Gruppe „Junior Ranger“ Auerhühner - die übrigens in der Paarungszeit gerne Menschen angreifen, um den Auerhähnen zu zeigen, was sie können - gebastelt und gemalt. In der Zeit hat die Gruppe „Tiere unter der Lupe“ mehrere Insekten unter dem Mikroskop untersucht und einige kleine Präsentationen über die Tiere gehalten. Nach dem Programm konnte man sich noch die Ausstellung im Haus der Natur anschauen.

Haus der Natur. Quelle: privat

Ende der Ausflüge war gegen 16:05Uhr. Ungefähr um 16:15Uhr waren die beiden Gruppen wieder in der Jugendherberge. Danach bekamen wir drei Stunden Freizeit, die wir nutzten, um den „bunten Abend“ vorzubereiten. Nach unserer Pause sind wir zusammen in den Gemeinschaftsraum gegangen. Der bunte Abend hat mit drei spannenden Minispielen, die die Jungs organisiert hatten, begonnen. Bei den Spielen spielte die 6a gegen die 6b Fußballbowling, Pingpong und Eierlauf, wobei die 6b gewann. Nach diesem spannenden Part ging es weiter mit dem Quiz. Dort spielten zwei Mädchen gegen zwei Jungs, sie mussten zehn Fragen beantworten, wie z.B.: „Was gab es am ersten Tag zu essen?“. Zwischendurch machten Schüler lustige Werbung, die Mädchen gewannen dann das Quiz. Bevor die Modenschau begann, gab es ein Knotenspiel. Bei der Modenschau zeigten sich die Kinder der Klassen in netten Klamotten und lustigen Frisuren. Um 22.00Uhr war für die Klassen Bettruhe.

© Milena, Alina, Luna (Hauptredakteurinnen), Tina, Marius, Finn

Shoppingtour in Freiburg

Laura Kleinmann und Dareen Al-Masri berichten über den fünften und letzten Tag im Schullandheim der Klassen 6a und 6b des Gymnasiums Haigerloch.

Die Klassen 6a und 6b trafen sich zum Frühstück. Die Kinder mussten sich heute beeilen, denn sie sollten noch die Zimmer aufräumen. Um 9:15Uhr stand der Busfahrer Uwe schon bereit, aber man konnte nicht direkt losfahren, weil es bei einem Zimmer Probleme mit dem Schlüssel gab. Deshalb ging die Reise erst um 9:30Uhr los. Die Klassen kamen gegen 10:35Uhr in der Freiburger Altstadt an. Wir liefen an einem Mann vorbei, der am Ende wahrscheinlich festgenommen wurde, weil er anscheinend eine Frau angeschrien und geschlagen haben soll. Bis unser Stadtführer Neunfingerle zu uns kam, verging eine halbe Stunde. Er stellte eine mittelalterliche Figur aus Freiburg dar. Neunfingerle erzählte uns von seiner Vergangenheit. Er berichtete uns, dass er mit seiner Freundin Annamaria aus der Stadt verbannt worden sei, weil sie in der Kirche zusammen geforscht hätten. Wir haben außerdem viel über den Wasserverbrauch und über das Flohhotel erfahren. Die Tour ging um 13:00 Uhr zu Ende. Alle Kinder stürmten in die Stadt und wollten mit ihren Freunden unterwegs sein. Die Lehrer sagten, dass wir um 14:30Uhr wieder da sein müssten. Noch bevor sie fertig waren, rannten viele Kinder in die Stadt, die meisten waren bei McDonalds. Als um 14:30Uhr die Shoppingtour zu Ende war, liefen wir zum Bus und stiegen ein. In Haigerloch angekommen, fielen wir unseren Eltern in die Arme. Schnell holten wir unsere Koffer ab und gingen nach Hause.

Freiburger Dom. Quelle: privat

Stadtführer Neunfingerle. Quelle: privat

©Dareen, Laura

Freitag, 21.09.2017

Tageswetter: Es war schönes Wetter, die Sonne schien und ein laues Lüftchen wehte.

Tagesessen: Döner, Rote Wurst, Crepes, Cheesburger, Chicken McNuggets, Mc Chicken,...

Schülergruppe des Tages: Laura, Dareen, Julian Hönisch, Shania, Finn, Sherif und Footlocker Mitarbeiter bekommen viele bunte McDonalds Luftballons.

Spruch des Tages: Herr Schlitz: „Ihr seht ja so aus, als würdet ihr gut befreundet sein, fast so wie Herr Werz und ich.“ Herr Werz daraufhin: „In Wirklichkeit kann ich ihn nicht leiden.“ ;)

©Dareen, Laura

Werbung -Schwarzwälder Kirschtorte

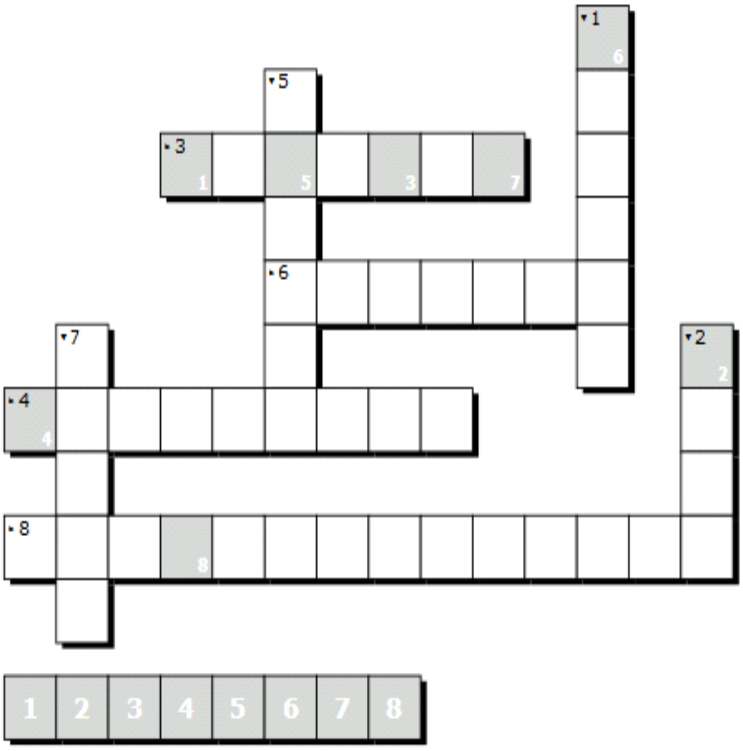
Die Schwarzwälder Kirschtorte ist etwa 15cm hoch. Sie besteht aus Sahne, Schokolade und leckeren Kirschen. Die Schwarzwälder Kirschtorte ist eine sehr beliebte Torte.

Schnappen sie sich das super Angebot in allen Märkten im Schwarzwald für nur 19,99€.

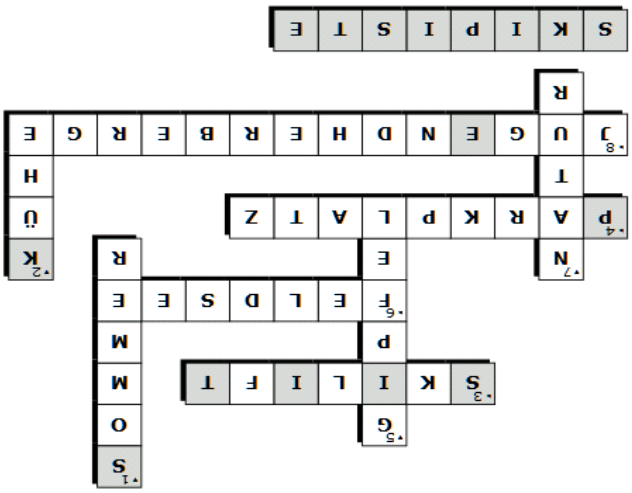
Quelle: Schwarzwälder Urlaub

© Adrian, Danilo und Leonard

Spiel und Spaß



1. Im _____ gibt es viele schöne Blumen auf dem Feldberg?
2. Auf dem Feldeberg grasen viele _____?
3. Die Skifahrer kommen auf den Berg mit einen _____?
4. Die Autos Parken vor der Ju-He auf einen _____?
5. Ein beliebtes Wanderziel ist der Feldberg-_____?
6. Ein sehr bekannter See im Schwarzwald ist der _____?
7. Auf dem Feldberg gibt es ein Haus Namens "Haus der _____"?
8. Skifahrer übernachten in einer _____?



©Jakob, Zekeriya